Schalmeienreport

Dezember 2017

Spielmanns- und Schalmeienzug Pfullingen e.V.

Probewochenende

Fahrradtour

Pfullingen zeig sich

Gohren

Spielmanns- und Schalmeienzug
Pfullingen e.V.

Mitglied im Verband für das Spielmannswesen in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 70 08 | 72783 Pfullingen

Grußwort

Dezember – das Jahr, die Zeit

Es flieht die Zeit, schon wankt das Jahr.
Gefühlt war kürzlich Februar!
Das Tageslicht, jetzt mager, rar,
im Sommer hell und strahlend war.
Trag es im Herzen – wunderbar!

Bald werden Weihnachtsträume wahr,
und wie ersehnt, es schneit sogar
mit Nächten, lang und frostig klar.
Der Winter stellt sich deutlich dar.
Das Jahr, die Zeit – doch sonderbar!

Christa Maria Beisswenger

Liebe Vereinsmitglieder,

schon wieder ist ein sehr ereignisreiches Jahr fast vorbei und wir befinden uns schon im vorweihnachtlichen Dezember. Wie das Gedicht beschreibt, kommt es uns tatsächlich vor, als ob die Zeit verflogen wäre. Schon fast zwei Jahre ist es nun her, dass Ihr uns Euer Vertrauen geschenkt habt.

Wenn wir auf unser Vereinsjahr 2017 zurückblicken, hatten wir gemeinsam viele schöne aber auch arbeitsintensive Momente. Im Schalmeienreport werden wir noch einmal daran erinnert, was wir ehrenamtlich und gemeinsam als Verein alles geschafft haben. Unser Leitfaden für das Jahr 2017 stand unter dem Motto „Gemeinschaft fördern“. Wir denken, dass der Report deutlich zeigt, dass unser Verein dies durch viele Aktivitäten erfolgreich umsetzen konnte. Egal ob beim Grobmüllsammeln, bei Geburtstagsständchen, beim Farrenstallfest oder bei unserem Probewochenende; wir sind als Verein ein weiteres Stück zusammengerückt und haben uns als Gemeinschaft weiterentwickelt, sowohl musikalisch als auch menschlich. Wir konnten neue Mitglieder gewinnen und werden auch weiterhin aktiv versuchen weitere Mitglieder zu werben. Nur so können wir weiterhin ein intakter Verein bleiben. Außerdem hat auch die jüngere Generation bei den vielen Dingen, die es in 2017 zu organisieren gab, mehr Verantwortung übertragen bekommen. Natürlich sind das alles Themen, die uns auch die nächsten Jahre begleiten werden und wir weiterhin auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder angewiesen sind. Nur gemeinsam können wir das schaffen.

Wir möchten an dieser Stelle Danke sagen. Danke für eure Zeit, eure Arbeitskraft, eure Geduld, euer Engagement, die vielen schöne Momente und für euer entgegengebrachtes Vertrauen.

Wir wünschen euch und euren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Wir hoffen, dass wir uns im neuen Jahr alle gesund und munter wieder treffen, um gemeinsam weiter zu machen!

Viola Dewald und Michaela Friedrich

Sternwürfeln

Am 5. Januar trafen sich wieder einige Würfelfreunde im Vereinsheim, um gemeinsam Spaß beim Sternwürfeln zu haben.

Wie jedes Jahr machten wir drei Gruppen, in denen wir gemeinsam würfelten. Nach vielen verschiedenen Runden "Große Hausnummer", "Kleine Hausnummer", "Der Wächter bläst vom Turme", "Sch****", "Mäxle", und vielen anderen Spielen, fand endlich das gemeinsame Würfeln von allen drei Gruppen statt. Wie immer wurde im Kreis herum gewürfelt und die "1er" gezählt.

In diesem Jahr gewann Moni Berard den riesigen Stern!

Auch 2018 treffen wir uns wieder am 5. Januar um 19:00 Uhr im Vereinsheim, um gemeinsam Sternzuwürfeln.
Wir freuen uns über jeden, der kommt!

Winterwanderung

Ende Januar hieß es wieder die Stiefel schnüren zur schon traditionellen Winterwanderung. Da der Startpunkt der autofreien Tour immer der Bockstall ist, das Endziel wieder das Trachtenheim der „Echaztaler“ als Kalorientankstelle für die Wanderer feststand, hielt sich logischerweise der Bewegungs- bzw. Aktionsradius in Grenzen. Auch zollte man den immer älter werdenden Teilnehmern bei der Auswahl der Wanderroute entsprechend Tribut und so ging es in die unmittelbare Pfullinger Umgebung auf bequemen Wege.

Wie gesagt, am Bockstall ging es los und kreuz und quer durch die Innenstadt in Richtung „Vor Buch“. Unterwegs wurden dabei noch Vereinsmitglieder abgeholt, die an der Strecke wohnen. Diese waren im Vorteil, etwas länger ausschlafen zu können, da sie sich den Weg zum Treffpunkt Bockstall sparen konnten. Weiter ging die Tour über die Brücke der B312 den Berg hinan in Richtung „Waldcafé“. Ab jetzt konnte man von einer Winterwanderung sprechen, denn es lag auf den Wiesen und Hängen tatsächlich etwas Schnee und der Berganstieg war manchmal etwas eisig oder rutschig. Im Wald angekommen, war aber der Schnee fast nicht mehr vorhanden und problemlos ging es vorbei am Kugelberg, unterhalb der Ernsthütte entlang zur Wohnsiedlung „Am Weingarten“ in Lichtenstein-Unterhausen. Dort war etwa Halbzeit der Tour und es war eine wichtige Entscheidung zu treffen: Weiter wandern in das Zellertal oder gleich den Weg in Richtung Trachtenheim einzuschlagen. Da unsere Tische für eine bestimmte Uhrzeit reserviert waren, fiel die Entscheidung sehr schnell: Ab in Richtung Trachtenheim. Letztendlich hatten wir auch noch keine Verschnaufpause bzw. Raucherpause eingelegt, aber diese wurde an einem Holzabfuhrplatz in warmen Sonnenlicht nachgeholt. Einige Wanderer mit knurrenden Mägen drängten aber rasch zum Aufbruch denn der „Sonntagsbraten“ ließ auf sich warten! So ging es am Rand des Lippentales entlang an den Tennisplätzen vorbei zum Trachtenheim der „Echaztaler“ zum Mittagstisch. Mit der Winterwanderung hatten wir tatsächlich Glück, denn durch die Sonnenwärme war in der Zwischenzeit der Schnee an den Hängen des Ursulaberges bereits weggeschmolzen. Dafür gab es in der Wirtschaft manches Eis als Nachtisch; Winterzauber mit Zimt anstelle Streusalz.

Richard Ballmann

Grobmüllsammlung

Zum Glück aller Pfullinger wurde im 15. Jahrhundert der moderne Bürgersteig erfunden.
Diese Erfindung lies es von Beginn an zu, den Sperrmüll nichtmehr in den Kellern lagern zu müssen, sondern die nichtmehr benötigten Habseligkeiten am Straßenrand zu lagern und zur jährlichen Abholung bereit zu stellen.
Nun ist der allgemeine Schwabe, insbesondere der Pfullinger jedoch sehr neugierig. Selbstverständlich wird ausgiebig betrachtet was der Nachbar denn an Müll entsorgt. So kommt es, dass in der Sperrmüllsaison die Stadt sich in Bewegung setzt und sich scharenweise zur Betrachtung und Bewunderung durch die Müllberge bewegt. Der Müll der Pfullinger scheint in der Tat etwas Besonderes zu sein. Die Pfullinger Sperrmüllberge stehen kurz vor der Anerkennung zur Touristenattraktion. Von weit her, insbesondere aus Ungarn, reisen Menschenmassen in extra bereit gestellten weißen Bussen an, um die Berge an Abfall in dem beschaulichen Ort am Fuße der schwäbischen Alb zu betrachten. Häufig lassen diese Touristen jedoch zu stark ihre Kreativität an der Stapeltechnik der Müllberge aus. So wird oftmals umgehäuft und das Kunstgut

umverteilt. Zu beobachten ist auch, dass hier und dort ein Stück Sperrmüll als Andenken an den Ausflug eingepackt wird.
Doch den Müll teilen, dass liegt dem schwäbischen Pfullinger nicht.
Voller Müh stürzen sich tatkräftige Superhelden, zusammengestellt aus Mitgliedern der Pfullinger Vereine unter die Menschenmassen und kämpfen um das Wertgut aus den Kellern der Stadteinwohner.
Mission: Die Ware soll gesammelt an einen sicheren, geheimen Ort gebracht werden.

Voller Tatendrang werfen sich die Männer und Frauen noch früh am Morgen, fast in der Dunkelheit in ihr neonoranges Superheldenoutfit und schwingen sich absprung- und kampfbereit auf Ihre magischen Superheldenmobile. Mit übernatürlicher Kraft werden in diese Fahrzeuge Stück für Stück Unmengen der Pfullinger Habseligkeiten hineingegeben. Mit einem Lächeln begrüßen Sie die Einwohner der Stadt, welche Ihre Helden zu schätzen weiß. Voller Respekt weichen die Touristen und Sperrmülldiebe. Woche für Woche schlagen sich die Superheldenteams so durch die Straßen der Stadt bis alles verräumt und bereinigt ist. Erst danach schlüpfen sie wieder unerkannt in Ihre Alltagsrollen um dem täglichen Leben nachzugehen, wartend auf die kommende Saison und Ihren nächsten starken Einsatz mit Ziel die Stadt zu retten.
Doch in diesem Jahr ist es unserer Redaktion gelungen von einigen ein Foto zu schießen.
Danke für euren Einsatz!

Steffi Schrade

Maiwanderung

Am 01. Mai war wieder Zeit für unsere obligatorische Maiwanderung. Der Wetterbericht hatte kein schönes Wetter angekündigt. Einige Unentwegte traf sich aber trotzdem am Vereinsheim zur geplanten Wanderung von Kleinengstingen zur Ruine Hohenstein. Es wurde kurz überlegt ob wir es wagen sollten. Wir entschlossen uns, trotz leichtem Nieselregen, zuerst einmal nach Engstingen zu fahren wo man nochmals überlegte ob wir weiter mit dem Auto nach Bernloch zum Maifest fahren oder die von Suse ausgesuchte Wanderstrecke zu laufen.
5 mutige Wanderer machten sich tatsächlich auf den Weg. Der Rest fuhr lieber mit dem Auto weiter nach Bernloch.
Von Engstingen liefen wir an der Skihütte vorbei durch das Kohltal parallel zur Bundesstrasse führende Wald und Wiesengebiet. Tatsächlich hörte unterwegs der Regen auf und wir hatten optimales Wanderwetter.

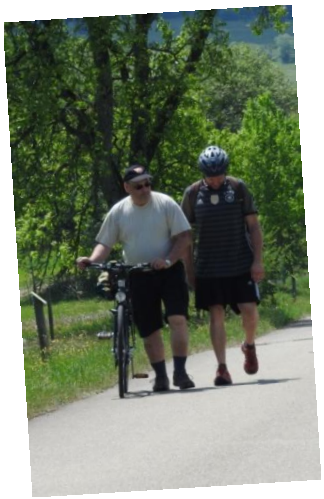
Nach ca. 90 Min kamen wir im warmen Festzelt in Bernloch an, in dem wir die anderen „Wanderer“ antrafen. Tatsächlich begann es nach der Ankunft wieder zu regnen.
Bald wurde dann die Rückfahrt angetreten.
Eigentlich wollten wir zur Ruine Hohenstein um dort zu grillen. Dies fiel jedoch nun ins Wasser. Wir fuhren zurück zum Vereinsheim.
Hier wurde von unserem Hermann schnell unser Grill aufgebaut wo wir unser Grillgut dort noch genießen konnten.

Also alles in allem war es doch eine gelungene Maiwanderung.

Claude Berard

Fahrradtour

Am 28. Mai 2017 fand bei herrlichem Wetter, unser Aktivenausflug statt. In den letzten Jahren paddelten wir ja, mehr oder weniger entspannt, auf dem schönen Neckar entlang. Dieses Jahr jedoch, überlegte sich unser Tobi eine richtige sportliche Herausforderung für uns alle: Eine Fahrradtour auf der schönen Alb.
So trafen sich am frühen Sonntagmorgen alle Sportbegeisterten mit Anhang am Bockstall.
Zunächst wurden alle Räder auf Autos oder auch in Timos großes Bussle verfrachtet und schon ging s los Richtung Feldstetten. Von dort aus wollten wir über das Biosphärengebiet (alter Truppenübungsplatz) bis nach Gruorn fahren. Zurück sollte es dann über den Aussichtsturm wieder nach Feldstetten gehen.



Nachdem alle ihre Räder wieder ihre Fahrer gefunden hatten, ging es auch schon los... Hier stellte sich dann auch schnell heraus, dass 2 von unserer Truppe mit „Bescheisserle“ in Form von E-Bikes unterwegs waren. Aber noch war der Rest sehr zuversichtlich, hatte doch Tobi uns im Vorfeld erzählt, dass es nur eine kleine Tour von ca. 20 km werden würde. Also ging es frohen Mutes los. Schnell formatierte sich die Reihenfolge mit einer Spitze die das Tempo machte und einer Verfolgergruppe die sich gegenseitig motivierte nicht aufzugeben. So fuhren wir fröhlich schwitzend und schnaufend durch die Gegend. Auf der Strecke mussten auch ab und zu kleine Reparaturen eingelegt werden, was uns aber nicht davon abhielt, unser Ziel – das gemeinsame Grillen – aus den Augen zu lassen. Auch zeigte sich immer wieder unser toller Zusammenhalt in der Gruppe. Fuhren doch unsere 2 E-Biker immer fröhlich grinsend am Rest der Truppe vorbei, bereitet manch anderen so mancher Anstieg doch etwas Probleme. Diesen wurde geholfen, indem die „Schnellen“ einfach kurzerhand umdrehten, um die „Hintengebliebenen“ zu motivieren. Oder es wurden einfach die Räder getauscht (Rad mit Kind gegen Rad ohne Kind ;-)).

Beim Aussichtsturm wurde dann eine etwas längere Pause eingelegt. Wer keine Höhenangst oder noch genügend Puste hatte, konnte die Zeit nutzen, um hinauf zu klettern und die schöne Aussicht zu genießen.

Jeder schaffte die Strecke, die sich am Ende allerdings auf über 30km(!!!!) belief. Bei den Autos angekommen, packten wir unseren mitgebrachten Grill aus und machten es uns auf Weg und Wiese (inklusive Schafskaka) gemütlich.
Glücklich aber auch müde machten wir uns dann wieder mit den Autos auf den Heimweg. Zwei von uns hatten allerdings noch nicht genug. Nico und Steffi legten den Rückweg nämlich per Rad zurück!
Vielen Dank Tobi fürs Organisieren und den tollen Tag!!!

Nicole Strobel

Hippie & FlowerPower

Im Juni feierte unsere Babsi ihren 50. Geburtstag mit einer großen Party.
Aus diesem Grunde wurde von Viola eine Gruppe in WhatsApp erstellt. - So wie es heut zu Tage üblich ist.
Wir bekamen eine Bastelanleitung für das Geldgeschenk für Babsi.
Leider hatten einige (Herren) damit Schwierigkeiten. Deshalb wurden sogar Basteltanten (Nicole, Michaela und Viola) für diejenigen die nicht so talentiert sind im Vereinsheim organisiert.

Schon die Einladungskarte von Babsi versprach einiges.
Wer unsere Babsi kennt, hat schon geahnt, es wird keine normale Geburtstagsfeier!
Da in der Einladung Hippie & Flower erwähnt wurde, ließen wir es uns nicht nehmen und spielten ihr selbstverständlich in diesem Look ein Geburtstagständchen im Kleintierzüchterheim in Pfullingen.
Wie erwartet hatten Babsi und Frank das Kleintierzüchterheim in einen Hippieraum verwandelt und ein super Outfit. Ihre Familie die extra aus Kärnten angereist war, ließ sich aber auch nicht lumpen. - Es war einfach alles Hippie.
Babsi verköstigte uns mit tollem Essen und reichlichen Getränken.
Musikalisch wurden wir natürlich auch bestens unterhalten von der Gruppe P-Town, die uns allen sehr gut bekannt ist.
Sie wurden bei diesem Auftritt zum ersten Mal unterstütz von Max Strobel mit seiner tollen Luftgitarre.
Anschließend kamen wir noch musikalisch in den Genuss von einem DJ.
Es wurde viel gelacht, getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.
Liebe Babsi, danke für den schönen Abend,
den wir zusammen feiern konnten.

Carmen Dewald

Pfullingen zeigt sich

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr die Messe „Pfullingen zeigt sich“ auf dem Gelände der Pfullinger Hallen statt. Sämtliche Unternehmen und Vereine aus Pfullingen bekamen die Möglichkeit, sich mit einem Messestand zu beteiligen, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Natürlich wollten wir uns diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und meldeten uns bereits im letzten Jahr kurzentschlossen für die Teilnahme daran an. Außerdem bestand die Möglichkeit sich für einen Auftritt auf der Bühne zu bewerben, was eine gute Möglichkeit war, unser Können in unserer Heimatstadt wieder einmal unter Beweis zu stellen.

Ein kleines Team für die nötige Organisation ließ sich schnell finden und nachdem ein Abend lang Ideen gesammelt und getüftelt wurde, war unser Messestand schon fast fertig geplant.
Ein Pavillon um den Stand schön erkennbar zu machen, neue Plakate mussten her, ein Fernsehgerät auf dem eine Diashow über unser Vereinsleben abgespielt werden sollte, ein ausgestelltes Instrument, ein iPod mit Hörprobe, ein Lostopf um Aufmerksamkeit zu erwecken und die Ausstellung unserer Uniform.
Am ersten Juli Wochenende war es dann soweit. Der Aufbau konnte beginnen. Da einige Ideen unserer Planung nicht ganz zu Ende gedacht waren, musste kurzfristig doch noch improvisiert werden. Zum Glück konnte uns unser Hermann aus der Patsche helfen, indem er uns kurzerhand unsere liebe Püppi organisierte, die unsere Uniform dann gekonnt zu Schau stellen durfte.

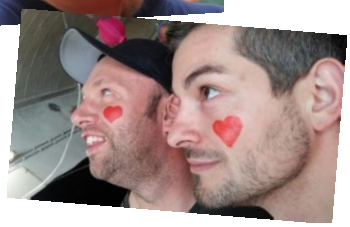
Sonst lief alles reibungslos und im Nu war unser schicker Messestand in den Pfullinger Hallen aufgebaut. Außerdem waren 91 weitere Aussteller mit insgesamt 100 Messeständen auf dem Gelände. Unsere Püppi wurde zum Hingucker und Höhepunkt unseres ganzen Wochenendes, einfach jeder von uns hätte gerne seine eigene Püppi gehabt.
Am Samstag und Sonntag haben sich viele Vereinsmitglieder hilfsbereit gezeigt und so konnte unser Messestand während der zweitägigen Veranstaltung gut besetzt werden.
Der Ansturm auf das Messegelände hielt sich, wie erwartet, am Samstagvormittag in Grenzen, am Nachmittag wurde es etwas belebter.
Am Sonntag hingegen war die Messe gut besucht und der ein oder andere Pfullinger outete sich, noch nie von unserem Verein gehört zu haben. Dank der mitgebrachten Schalmei und der Hörprobe konnten die Interessierten gut aufgeklärt werden.
Am Sonntag durften wir zur Mittagszeit auf die große Bühne, die zwischen den Pfullinger Hallen und der Schönberghalle aufgebaut war, um die Gäste musikalisch zu unterhalten.

Trotz des ungemütlichen Nieselwetters konnten wir Interesse und Begeisterung des Publikums erwecken und gaben einen gelungenen Auftritt zum Besten.
Am Sonntagabend war dann auch schon wieder alles vorbei und wir konnten zufrieden unseren Messestand wieder zusammen packen. Für den Veranstalter war „Pfullingen zeigt sich“ mit mehr als 2.500 Besuchern ein voller Erfolg, der voraussichtlich im Jahr 2020 wiederholt werden soll.
Vielen Dank an alle unsere Helfer, ohne die unsere Teilnahme an diesem Event nicht möglich gewesen wäre.

Michaela Friedrich

Bockstallhockete

Es war mal wieder soweit,
man feierte eine Hockete zu zweit.
Die Schalmeien und der Brauchtumsverein,
luden zu zwei Tagen Fest ein.
Die Vorstandschaft, in dem Fall vier,
planten zusammen, wie verkaufen wir Wurst und Bier.
Damit der Plan dann auch gelingt,
kamen viele Helfer ganz geschwind.
So klapperten hier des Zeltes Stangen,
am andren Eck schraubten welche der Theke Wangen.
Die alten Trecker machten auch viel Qualm und Krach,
so, jetzt waren alle Nachbarn wach.
Noch schnell ein Dach für die Musik,
dann hatten wir das größte Stück.
Beim Fassanstich gleich zu Festbeginn,
schlug Viola mit drei Schlägen den Hahnen rinn.
Ein jeder hat schnell ein Freibier geschnappt,
denn das hat ja wunderbar geklappt.
P-town heizte dann auch richtig ein,
es sollte ja ein toller Abend sein.
Die Gäste kamen sogar mit dem Bus,
weil man an diesem Abend in Pfullingen nicht zu Fuß gehen muss.
Die Stimmung war gemütlich sehr,
so mancher tanzte wie der Bär.



Für jeden war wieder was dabei,
es gab eine Bar und natürlich Klänge von der Schalmei.
Auch musikalische Gäste waren zur Stelle,
kam am Sonntag prompt die Stadtkapelle.
Das Kinderschminken war ein toller Gag,
so mancher Knirps fragte: „Mama geht die Farbe wieder weg“?
Das Wetter hat auch mitgemacht,
hat es doch nicht allzu sehr gekracht.
Und schaut man am Schluss auf’s Fest zurück,
so war es wieder ein tolles Stück.
Im nächsten Jahr ist erst mal eine Pause,
aber 2019 machen wir wieder so eine Sause!

Karl-Martin Schwarz

Ökum. Stadtkirchentag

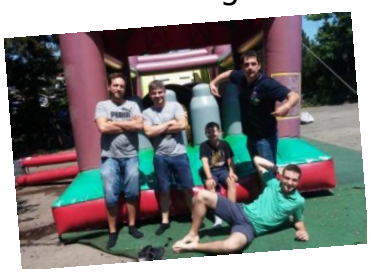
Passend zum Motto „Frischer Wind“ hat unser Auftritt zur Eröffnung des diesjährigen ökumenischen Stadtkirchentags in Pfullingen bei etwas stürmischem Wetter am 14. Juli stattgefunden. Wir durften die Veranstaltung eröffnen und die unterschiedlichen Gruppen bei ihrem Sternmarsch zum Marktplatz begleiten. Die Pilger hatten sich bei ihren Kirchen in Pfullingen getroffen und sind zum Marktplatz losmarschiert, wo unsere Musik sie empfangen hat, als sie angekommen sind. Deswegen haben wir bei relativ leeren Bierbanken mit unserem halbstündigen Auftritt angefangen und bei einem guten Publikum aufgehört. Aufgrund unseres vollen Sommerprogramms haben wir eine saubere Performance abgeliefert (meiner Meinung nach!) welche leider sehr schnell vorbei war. Schade, dass wir beim großen Publikum nicht weiter machen durften (wieder meine Meinung!).

Als Dankeschön haben wir alle ein kleines Windrad erhalten, welches auch ein süßes Andenken war und meinen Kindern (und den großen Kindern in Verein) eine Freude gemacht hat.

Lauren Atkinson

Gohren

Am 22. Juli war es wieder so weit - wir durften wieder für unseren alljährlichen Auftritt an dem Campingplatz Gohren am schönen Bodensee fahren. Bei schönen Wetter und guter Laune haben wir uns vor dem Vereinsheim versammelt und alle notwendigen Dinge in den Bus gepackt. Die Erfahrenen haben dieses Jahr sogar Handtücher, Schwimmklammoten oder Wechselklammoten dabei gehabt. Ja, klingt logisch, aber ist nicht immer so gewesen… Nach einer unspektakulären Fahrt sind wir pünktlich in der schönen Wirtschaft Max und Moritz in Kressbronn angekommen, dank einer sehr effektiven Zusammenarbeit der Dewald Frauen haben wir vorbestelltes leckeres Essen bekommen und genossen. Danach sind wir, schon wie gewohnt, nach Langenargen gefahren, um dessen schönen Hafen und die dazugehörigen Sachen zu genießen. Einige der Gruppe entschlossen sich Tretboot zu fahren, die anderen… ehrlich gesagt weiß ich nicht genau was die gemacht haben - ich war beim Tretboot fahren - aber vermutlicherweise haben die sich irgendwo schön hingesetzt, Kaffee bestellt und sich über die andere Gruppe und die möglichen Verletzungen, welche passieren könnten, unterhalten. Um diese nicht zu enttäuschen, hat einer es geschafft sich ein Stück vom Steg im Fuß als Souvenir mitzunehmen. Ich selber habe keine körperlichen Verletzungen erlitten, aber dafür meine gute Sonnenbrille im Bodensee versenkt (selbst Schuld), hat



auch weh getan. Nach ein paar Kugeln Eis sind wir weiter zum Campingplatz gefahren und haben dort uns spielbereit gemacht.
Dank der Unterstützung von unseren treuen Passivmitgliedern, welche mitgefahren waren, haben wir einen sehr entspannten, aber sauberen Auftritt gespielt, was nach so einem schönen Tag wirklich Spaß gemacht hat.

Unserem Publikum (dank noch trockenem Wetter) war zahlreich erschienen und hat unsere Programm genossen. Bei Sonnenuntergang sind wir dann wieder Richtung Heimat gefahren. Die Rückfahrt wurde durch ein leckeres von Carmen zubereitetem Abendbrot abgerundet und ein harmonisches Gefühl von Glück und Zufriedenheit und etwas Schmerzen dank des Stück Steges, welches immer noch steckte, versüßt. Der Ausflug ist tatsächlich mein persönliches Schalmeisommerhighlight. Ich bin dankbar, dass unserer Verein solche tolle Sachen immer noch ermöglicht, bis nächstes Jahr!

Lauren Atkinson

Helferfest & Kurkonzert

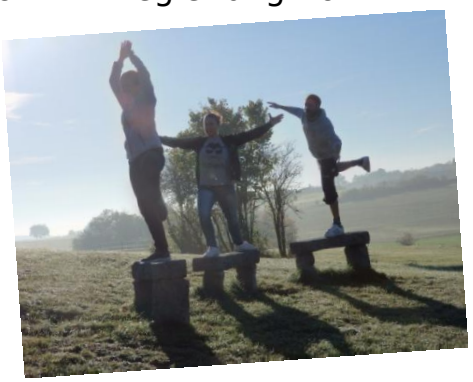
Am ersten Sonntag im Oktober wurde von unseren zwei Vorsitzenden seit Langem einmal wieder ein Helferfest organisiert. Dabei wollten sie sich bei den zahlreichen Helfer, die in diesem Jahr an unseren Festen und Veranstaltungen mitgeholfen und mitorganisiert haben, für ihren Einsatz und ihre eingebrachte Freizeit bedanken. Passend zum Monat versprühte die Dekoration im Vereinsheim einem Hauch von Oktoberfeststimmung und um die Mittagszeit wurden die „Helfer“ zu einem leckeren Weißwurstfrühstück eingeladen. Das Fest sollte einfach dem gemütlichen Beisammensein dienen und genau diesen Zweck erfüllte es auch. Bei leckerem Essen und kühlen Getränken saßen schließlich rund 30 Vereinsmitglieder bis zum Nachmittag zusammen und kamen in geselliger und auch lustiger Runde endlich einmal wieder ganz ungezwungen ins Gespräch.
Deshalb vielen Dank an Viola und Michaela für die tolle Idee und die Organisation sowie Durchführung dieses wirklich gelungen Festes, das allen Beteiligten sehr gefallen hat und hoffentlich auch im kommenden Jahr zur Unterstützung unseres Vereinsleben motiviert hat!
Am darauffolgenden Sonntag beendeten die aktiven Musiker unseres Vereins dann die diesjährige „Auftrittreihe“ mit einem Kurkonzert in Bad Urach. Wie gewohnt, traf man sich morgens am Vereinsheim, um den Hänger mit den Instrumenten zu beladen und anschließend gemeinsam ins benachbarte Ermstal zu fahren. Nach einem rundum gelungenen einstündigen Auftritt im Kursaal, trat man dann am frühen Nachmittag zufrieden wieder den Rückweg nach Pfullingen an. Zuvor wurden jedoch, mit ein bisschen Verkaufsgeschick von einigen Vereinsmitgliedern, noch die zwei letzten CDs „Highlights“ an die durchweg begeisternden Zuhörer verkauft. Dadurch sollten jetzt alle Besitzer unserer CDs den gestiegenen Wert schätzen, da wir nun nicht mehr für Ersatz sorgen können. Natürlich stand dann auch gleich der Gedanke im Raum, ob es nicht einmal wieder an der Zeit wäre, eine neue CD aufzunehmen. Unser musikalischer Leiter Alex, der diese Idee mitentwickelt hat, war davon nicht einmal ganz abgeneigt und möchte den Gedanken und die Möglichkeiten für eine CD-Aufnahme weiterverfolgen. Also sind wir gespannt, was uns Musiker in nächster Zeit erwartet und ob wir uns alle irgendwann über eine neue CD freuen dürfen...

Tobias Schwarz

Probewochenende

Endlich war es wieder mal soweit. Ein Probewochenende auf der Laichinger Hütte war angesagt.
Dieses Mal war das Ziel nicht ein bevorstehendes Konzert, es sollte der Gemeinschaft und der Zeit miteinander dienen.

Freitagabend (13. Oktober) wurde der Hänger vollgeladen und es konnte gespannt losgehen. Der Weg dorthin war für einige schwer, da manche anstelle vor der Laichinger Hütte auf einem Feld vor dem Bauernhof landeten. Auf der Laichinger Hütte angekommen wurde fleißig ausgeladen, die Zimmer wurden bezogen und ein leckeres Abendessen wurde vorbereitet. Schnell waren die Spülteams ausgesucht und es wurde fleißig geschafft. Nach dem Essen wurde gequatscht, gesungen – auch mit Begleitung von zwei Gitarren und gespielt, bis alle erschöpft ihre Schlafstätten aufsuchten.



Am Samstagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück wurde dann fleißig geprobt. Zu Mittag stärkten wir uns mit einem leckeren Essen von Carmen, welches aus Pfundstopf und Knödeln bestand. Nach der Mittagspause ging die Probe weiter. Nachmittags gab es Kaffee und leckeren Kuchen. Zwischenzeitlich waren Nicole S. und Lauren schon intensiv im Garten mit Vorbereitungen für die Überraschung beschäftigt. Alle warteten schon gespannt. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt und diese mussten in verschiedenen Rate- und Geschicklichkeitsspielen gegeneinander antreten. Es war ein richtiger Wettkampf und einige waren richtig verbissen dabei. Aber es hat trotzdem richtig Spaß gemacht. Zum Schluss wurden die Sieger mit einer Medaille belohnt. Vielen Dank noch mal an die zwei Organisatoren. Anschließend konnten wir uns noch bei einem Volleyballspiel richtig austoben. Abends gab es leckeren Wurstsalat und wir freuten uns schon auf die nächste Überraschung. Zuvor schauten wir uns noch Bilder von verschiedenen Aktivitäten des Vereins an. Der Höhepunkt wurde uns dann von Timo K. präsentiert. Er zeigte uns zum 1. Mal den Film von unserem letzten Konzert. Es war wirklich sehr beeindruckend und alle waren mit Begeisterung dabei. Anschließend wurde noch ein wenig gequatscht und gespielt, bis alle zufrieden in ihr Bett gingen. Sonntagmorgen frühstückten wir gemütlich. Natürlich wurde auch am Sonntag nochmals fleißig geprobt. Anschließend wurde wieder alles aufgeräumt, eingeladen und alle fuhren zufrieden zurück nach Pfullingen.

Vielen Dank an den Vorstand, dass ihr uns dieses Wochenende ermöglicht habt. Es hat unserer Gemeinschaft gut getan.

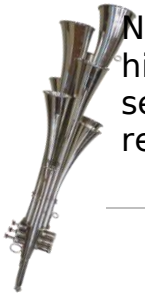
Babsi Fischer

Jahresabschlussfeier

Am 9. Dezember 2017 war es wieder soweit, man traf sich zur Jahresabschlussfeier, diesmal, nach langem wieder, in der Gaststätte der Echaztaler. Frau Holle hatte draußen für winterliche, bzw. weihnachtliche Stimmung gesorgt, aber im Nebenzimmer der Echaztaler war es trocken und warm und vor allem waren die Tische schön weihnachtlich dekoriert worden. Nach dem obligatorischen Sektempfang wurden wir von unseren Vorständinnen herzlich begrüßt. Beide bedankten sich bei den Mitgliedern für das Erscheinen und die geleisteten Dienste im Laufe des Jahres.
Anschließend begann die heiße Schlacht am kalt / warmen Büffet, welches meines Erachtens nach keine Wünsche offen ließ und allgemein sehr gelobt wurde, was den Geschmack der Speisen und Salate anging.
Nach dem gemeinschaftlichen Essen hat Michaela einen kurzweiligen Jahresrückblick per kleinem Videoclip gezeigt, angefangen vom Sternenwürfeln über Grobmüll bis zum Probewochenende, um nur einige Punkte aufzuzählen. Hier wurde einiges wieder in Erinnerung gerufen, was wir so im Laufe des Jahres 2017 alles „angestellt“ und gemeinsam erlebt haben.
Alexander zeigte dann noch eine Kostprobe von der DVD des Konzerts 2015, welche im Endstadium der Entstehung ist. Auch dies wird wieder ein Highlight werden.

Unser Jugendvertreter Tobias hat anschließend die Weihnachtsgeschenke unter den Jugendlichen verteilt, da lediglich nur sein Bruder Michael unter den Gästen war, ist dieser Programmpunkt schnell erledigt gewesen. Er lobte hier auch nochmals dessen Einsatz über's Jahr, da er ja immer wieder im Hintergrund für den Verein tätig ist, indem er Plakate, Visitenkarten, Aufkleber und nicht zu vergessen den Schalmeienreport entwirft und drucken lässt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Michael.
Nun kam ein weiteres Highlight, nämlich das Wichteln. Jeder der ein Geschenk mitgebracht hatte, konnte eine Nummer ziehen und Viola und Michaela haben dann die Wichtelgeschenke verteilt und diese mussten gleich ausgepackt werden, damit jeder gesehen hat, was gewonnen wurde.
Dann kam der große Auftritt unsere „männlichen Jugend“, welche die Lachmuskeln aller stark strapaziert hatten und auch noch eine Zugabe abliefern mussten. Auf dem Rücken liegend, zugedeckt, sodass nur der Kopf über den Tisch ragte. Sie hatten auf dem Kinn ein Augenpaar geklebt und auf dem Kopf ein kleines Kostüm und hatten so einige bekannten Lieder gesungen. Dies war eine sehr gelungene Einlage, jeder hatte Mitleid mit dem Nacken der Darbieter.

Der nächste Programmpunkt ließ nicht lange auf sich warten, die „ältere Jugend“ hat mit einem Senioren - Rock einen Eindruck abgegeben, wie es in einem Altenheim auch sein kann. Sie führten einen Rollator – Rock auf, und hatten natürlich die Lacher auf ihrer Seite. Vor allem auch durch die entsprechenden Kleider.



Nach den ganzen Darbietungen saß man dann noch in gemütlicher Runde und hielt noch einen Schwatz. Ich glaube, es ist gar niemand aufgefallen, dass dieses Mal keine Tanzmusik gespielt wurde. Insgesamt war es wieder eine tolle Jahresabschlussfeier, nochmals Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Hermann Spohn

Spieler-Nachwuchs

Es gibt wieder Spieler - Nachwuchs... !!!

Am 06. Oktober 2017 ist
– Fabian Zielke –
zur Welt gekommen.

Wir gratulieren den
Eltern Jules und Nico
und wünschen alles Gute!

Trauer

Der Spielmanns- und Schalmeienzug Pfullingen
trauert um sein im Jahr 2017 verstorbenes
Vereinsmitglied.

- Rosemarie Rauppach –
14. November 2017

Termine 2018

05. Januar:	*19:00 Uhr:* Sternwürfeln im Vereinsheim
14. Januar:	Fasnetsumzug in Pfullingen
21. Januar:	Winterwanderung
04. Februar:	Stammtisch im Vereinsheim
04. März:	Stammtisch im Vereinsheim
17. März:	*19:00 Uhr:* Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
25. März:	Kurkonzert Bad Urach
01. April:	Stammtisch im Vereinsheim
01. Mai:	Maiwanderung
07. - 09. September:	Schlösslesparkfest
13. Oktober:	Markungsputzete
14. Oktober:	Kurkonzert Bad Urach
30. November - 02. Dezember:	Hütte auf dem Pfullinger Weihnachtsmarkt
08. Dezember:	*19:00 Uhr:* Jahresabschlussfeier

Stand: Dezember 2017

Impressum

Herausgeber:
Spielmanns- und Schalmeienzug Pfullingen e.V.
Vereinsheim: Friedrichstr. 6, 72793 Pfullingen
Postfach 7008, 72783 Pfullingen
E-Mail: info@schalmeien-pfullingen.de
Internet: www.schalmeien-pfullingen.de
www.facebook.com/schalmeienpfullingen

1. Vorstand:
Viola Dewald
E-Mail: 1.vorstand@schalmeien-pfullingen.de

2. Vorstand:
Michaela Friedrich
E-Mail: 2.vorstand@schalmeien-pfullingen.de

Redaktion und Gestaltung: Michael Schwarz

Bilder: Claude Bérard, Berichteschreiber, u.a.

Druck: WirmachenDruck.de **Auflage:** 90 Exemplare **Versand:** Claude Bérard

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2018

wünscht der

Spielmanns- und Schalmeienzug Pfullingen e.V.

info@schalmeien-pfullingen.de
www.schalmeien-pfullingen.de
facebook.com/schalmeienpfullingen